

Eisbären stehen vor intensivem Wochenende

Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Freitag, den 31. August 2018 um 10:59 Uhr



Die Eisbären Regensburg stehen vor einem anstrengenden Testspiel-Marathon: Am Freitag kommt Hamburg, am Samstag und Sonntag warten Bayreuth und Deggendorf.

Nachdem sich der Wochenaufakt mit der Saisoneroöffnungsfeier auf der Regensburger Herbstdult eher locker gestaltete, hatten die Eisbären wieder eine harte Trainingswoche vor sich. Die ersten drei Vorbereitungsspiele konnten allesamt gewonnen werden und so zeigt sich Igor Pavlov durchaus positiv gestimmt, betont aber zugleich immer wieder, dass man sich immer weiter verbessern müsse und nie zufrieden sein dürfe: „Es gibt noch viel Potenzial in der Mannschaft“, so der Eisbären-Coach.

Neuzugänge wie Benedikt Böhm, Erik Keresztury oder Constantin Ontl hinterließen mit ihrer temporeichen Art, Eishockey zu spielen von Beginn an einen guten Eindruck bei den Fans und insgesamt wirkt die Mannschaft sehr fit und motiviert.

In der ersten Partie gegen die Adler aus Kitzbühel noch mit Ladehemmung kommt auch die erste Reihe der Domstädter langsam in Schwung: Neu-Eisbär Richard Divis konnte bereits vier Mal einnetzen und harmoniert nach anfänglichen Abstimmungsproblemen immer besser mit seinem tschechischen Landsmann Nikola Gajovsky. Die beiden kennen sich bereits aus ihrer gemeinsamen Zeit beim tschechischen Zweitligisten Pirati Chomutov und versprechen ein starkes Duo zu werden.

Gleich drei Mal müssen die Cracks der Eisbären Regensburg am kommenden Wochenende also die Schlittschuhe schnüren:

Am Freitag empfangen die Domstädter um 20:00 Uhr die Crocodiles Hamburg in der „das Stadtwerk.Donau-Arena“. Die Nordlichter aus der Oberliga Nord verpassten in der vergangenen Saison relativ überraschend die Playoffs und waren sogar schon zum Ende der Hauptrunde 16 Punkte hinter dem achten Platz. In der kommenden Spielzeit dürfte es ein klares Ziel sein, die Playoffs zu erreichen. Mit Brad McGowan und Josh Mitchell haben die Crocodiles zwei der stärksten Ausländer der vergangenen Jahre in ihren Reihen und ebenso der ehemalige NHL-Spieler Christoph Schubert gehört zum Besten, das die Oberliga zu bieten hat. Allerdings müssen die Hanseaten bis zum Jahresende auf Schubert verzichten. Torhüter Kai Kristian dürfte ebenso in der Oberliga Süd bekannt sein, der Goalie hütete vor einigen Spielzeiten das Tor des EV Landshut.

Am Samstag fahren die Regensburger zu den Tigers nach Bayreuth, wo es zu einem Wiedersehen mit den beiden Ex-Eisbären Arnoldas Bosas und Benjamin Kronawitter kommt. Das Eröffnungs-Bully dort fällt bereits um 15:30 Uhr, da die Oberfranken im Anschluss ein Stadionfest abhalten, zu dem natürlich auch alle Fans aus Regensburg herzlich eingeladen sind. Zu diesem besonderen Anlass gibt es für alle freien Eintritt und als Schmankerl obendrauf erhalten die ersten 700 Besucher einen Verpflegungsgutschein im Wert von 3,50 €.

Nachdem schon die vergangene Saison mit dem sportlichen Abstieg sehr schwer für die Bayreuther war, gab es gleich zu Beginn der neuen Spielzeit eine Hiobsbotschaft: Kapitän Jozef

Eisbären stehen vor intensivem Wochenende

Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Freitag, den 31. August 2018 um 10:59 Uhr

Potac fällt auf unbestimmte Zeit aus und hinterlässt ein großes Loch in der ohnehin eher dünn besetzten Abwehr der Oberfranken.

Schließlich am Sonntag führt die Reise der Regensburger dann nach Niederbayern, wo sie um 18:30 Uhr zum zweiten Vorbereitungs-Vergleich mit dem Deggendorfer SC antreten. Den DSC plagen ebenfalls Verletzungssorgen: Curtis Leinweber verletzte sich nach einer unglücklichen Szene mit Petr Heider und muss einige Wochen aussetzen. Ebenso angeschlagen sind Justin Kelly, Josh Brittain und Dimitri Litesov, ein Einsatz der Drei am Wochenende soll aber im Bereich des Möglichen liegen.

Bei den Eisbären sind bis auf den verletzten Andre Bühler soweit alle Mann an Bord. Auf der Torhüterposition wird in den kommenden Spielen rotiert, so sollen mehrere Goalies einen Einsatz erhalten. Lars Schiller, der letzte Woche aus privaten Gründen verhindert war, wird wieder im Kader stehen.

Das Heimspiel gegen die Crocodiles Hamburg könnt ihr für 5,00 € unter www.sprade.tv im Livestream verfolgen. Das Stadion und die Abendkasse öffnen um 19:00 Uhr, Tickets im Vorverkauf gibt es auf www.reservix.de oder an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Außerdem bieten wir zu allen drei Spielen wie gewohnt einen Liveticker an. Dieser ist unter www.eisbaeren-liveticker.de zu erreichen.